

Informationen und Tipps



Thinking Day Arbeitshilfe



rdp

Ring Deutscher Pfadfinderverbände
Ring deutscher Pfadfinderverbände



Inhalt

Editorial	03
1 Scouting 100	04
2 Der Thinking Day – Entstehung und Tradition	05
2.1 Bundesweite Aktionen zum Thinking Day	01
3 Hintergrundinformationen	07
3.1 Lady Olave und Lord Robert Baden-Powell	07
3.2 Die Weltpfadfinderinnen- und Weltpfadfinderverbände WAGGGS und WOSM	09
3.3 Die Ringverbände in Deutschland	10
4 Aktionsideen zum Thinking Day	11
5 Anhang	22
5.1 Projektplan zur Aktion	22
5.2 Pressearbeit	24
6 Adressen	27

Impressum:

Redaktion: Arbeitsgruppe Thinking Day: Martina Amboom (PSG), Elisabeth Geurts (DPSG), Annette Hammen (BdP), Wolfgang Knauer (DPSG), Dennis Müller (DPSG), Samuel Stiefel (BdP)
Aktionsideen: Samuel Stiefel (BdP), Dennis Müller (DPSG), Lisa Abel (PSG), Frances Buttle (PSG), Desirée Engel (VCP), Petra Zott (VCP)
Herausgeber: Ringe deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände e.V., Mühlendamm 3, 10178 Berlin
Auflage: 3.500
Druck: Lenz-Druck, Leverkusen
Fotos: Archiv BdP, DPSG, PSG, VCP
Layout: cld-sign Christina Lüers, Augsburg, cld-sign@gmx.de

Gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes.

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,

im August 1907 führte Lord Robert Baden-Powell of Gilwell sein erstes Pfadfinderlager auf der englischen Insel Brownsea durch. Was damals mit 20 Jungen begann, wurde zu einer weltweiten Bewegung mit heute mehr als 35 Mio. Pfadfinderinnen und Pfadfindern.

Wir feiern im Jahr 2007 weltweit »**100 Jahre Pfadfinden**«. Mit dem **Thinking Day am 22. Februar starten wir das Jubiläumsjahr**. Denn schließlich ist der Geburtstag von Lord und Lady Baden-Powell schon seit langem so etwas wie ein »PfadfinderInnen-tag«.

Wir laden euch ein: **Macht mit beim Thinking Day!** Nutzt diesen Tag rund um den Geburtstag von Lady Olave und Lord Robert Baden-Powell für ein lokales Ereignis, zu dem ihr Eltern, FreundInnen, FörderInnen des Stammes und die Presse einladet. Habt ihr schon einmal überlegt als Mitglieder der Ringverbände gemeinsam den Thinking Day zu planen? Wir rufen euch auf: Nutzt die einmalige Chance und führt gemeinsam als BdP, DPSG, PSG und VCP ein lokales bzw. regionales Event im Ort/Stamm, Landkreis, Bezirk oder Gau durch. So wird Scouting 100 zu einer gemeinsamen Aktion der Ringverbände. Das Wochenende vom 23. bis 25. Februar 2007 bietet sich dazu ideal an.

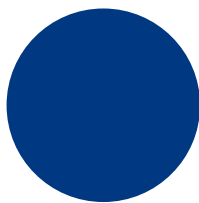
Was haltet ihr denn davon, am 22. Februar die Kluft/Tracht oder wenigstens das Halstuch zu tragen? Ob in der Schule, beim Arbeitsplatz oder, oder ... Wir denken, das wäre ein gutes Zeichen, unsere Verbundenheit sichtbar zu zeigen.

Wir haben euch für den Thinking Day zudem einiges Material zusammengestellt. So fällt es euch vielleicht leichter, diesen Tag gemeinsam zu gestalten. Natürlich findet ihr in der vorliegenden Arbeitshilfe Aktionsvorschläge für euren Thinking Day. Doch wir haben euch auch Informationen zum Thinking Day, zu Lord und Lady Baden-Powell u.v.m. zusammengestellt.

Wir sind gespannt auf eure Aktionen zum Thinking Day. Schickt uns doch einfach einmal eine Mail an thinkingday@scouting100.de. Erzählt uns, was ihr so plant und mailt nach der Veranstaltung ein paar Bilder und Zeitungsartikel für unsere Dokumentation. Ihr könnt die Zeitungsausschnitte gern auch per Post an: RDP, Mühlendamm 3, 10178 Berlin schicken. Wir freuen uns darauf.

Viel Spaß und Erfolg bei euren örtlichen Thinking-Day-Events und Gut Pfad wünscht

euer AK »Thinking Day«



1. Scouting 100

Die weltweite PfadfinderInnenbewegung feiert unter dem Motto »One World One Promise« ihren 100. Geburtstag. Weltweiter Höhepunkt ist das »21st World Scout Jamboree« in England. Anlässlich des Jubiläums finden auch zahlreiche Aktionen in den einzelnen Ländern statt. In Deutschland begehen der Ring Deutscher PfadfinderInnenverbände (RDP) und der Ring deutscher Pfadfinderverbände (RdP) gemeinsam das Scouting-100-Jubiläum.

Unter dem Motto »Eine Welt – Ein Versprechen« konzentrieren sich in Deutschland die Feierlichkeiten auf die Aktionen:

- Thinking Day am 22. Februar 2007, dezentral
- Weltweites Versprechen bei Sonnenaufgang am 01. August 2007, dezentral
- Aktionstage mit Kongress und Jubiläumsfeier vom 21. bis 23. September 2007, Berlin
- Internationales PfadfinderInnenzeltlager vom 20. bis 21. September 2007, Schloss Bellevue, Berlin
- Aktion Friedenslicht am 16. Dezember 2007, dezentral
- Aktion Gifts for Peace (Geschenke des Friedens)

In vielen Bundesländern finden weitere Aktionen der dortigen Landesarbeitsgemeinschaften statt.

Aktuelle Informationen findet ihr unter www.scouting100.de

»100 Jahre Pfadfinden«: Das ist unsere Chance, die PfadfinderInnenbewegung mit ihren Ideen, Botschaften und Visionen noch stärker bekannt zu machen. Nutzen wir das Jubiläum, um junge Menschen (weiterhin) zu motivieren, sich für eine bessere Welt einzusetzen. Und erleben wir gemeinsam mit vielen PfadfinderInnen die Jubiläumstage, ob direkt vor Ort in den Stämmen oder bundesweit bei den Großveranstaltungen.



Unter dem Motto »Eine Welt – Ein Versprechen« finden in Deutschland viele Aktionen statt.

2. Der Thinking Day – Entstehung und Tradition

Pfadfinderinnen und Pfadfinder feiern am 22. Februar, dem gemeinsamen Geburtstag von Lady Olave und Lord Robert Baden-Powell, den (World) Thinking Day. Dieser Tag wurde anlässlich der vierten Weltkonferenz der World Association of Girl Guides and Girl Scouts (WAGGGS) im Jahr 1926 ins Leben gerufen. Ziel war es damals, Pfadfinderinnen den weltweiten Charakter ihrer Organisation erleben zu lassen. Daraus entwickelten sich später Aktionen wie der Thinking-Day-Penny und Grüße zum Thinking Day.

Noch heute feiern vor allem die Pfadfinderinnen diesen Tag und demonstrieren damit ihr (weltweites) Freundschaftsnetz. Andere Pfadfinderverbände sind in dieser Tradition noch nicht so lange verwurzelt. Die Mitgliedsverbände der World Organization of the Scout Movement (WOSM) verwenden zum Teil auch den Begriff »Founder's Day«. Das Jubiläumsjahr, das mit dem Thinking Day startet, bietet nun allen PfadfinderInnenverbänden die Chance, den Tag gemeinsam miteinander zu begehen und sich in das weltweite Thinking-Day-Netz einzuklinken.

Vielleicht habt ihr ja noch keinen Thinking Day erlebt, deshalb nennen wir euch ein paar Traditionen und Bräuche, wie Pfadfinderinnen und auch Pfadfinder in anderen Ländern diesen Tag begehen. Übrigens, in Deutschland organisieren sie Veranstaltungen, um über sich und die internationale Bewegung zu informieren. Zumeist lernen sie im Kontakt mit anderen Ländern dann auch deren Sitten und Gebräuche kennen.

In Belgien entzünden die Pfadfinderinnen ein großes Lagerfeuer in ihrer Stadt. Die Australierinnen sprechen zu einer bestimmten Tageszeit ein Gebet, um damit ihre Verbundenheit auszudrücken. In den Niederlanden erneuern die Gruppen sogar ihr Versprechen, und in Großbritannien feiern sie Gottesdienste, die im Rundfunk übertragen werden.

Vielleicht habt ihr ja auch Kontakt zu einer ausländischen PfadfinderInnengruppe. Ladet sie doch zu eurem regionalen Thinking-Day-Event ein.

2.1. Bundesweite Aktionen zum Thinking Day

Im Jubiläumsjahr starten zum Thinking Day drei bundesweite Aktionen, zu denen ihr herzlich eingeladen seid: Thinking-Day-Grüße, Thinking-Day-Cent und »Wir zeigen uns«.

2.1.1. Thinking-Day-Grüße

Habt ihr Spaß daran, eine nette Karte von jemandem euch bislang Unbekanntem zu bekommen? Einfach so, weil sich eine andere Pfadfinderin, ein anderer Pfadfinder mit euch und der gemeinsamen Idee verbunden fühlt? Das wäre doch toll. Da trifft sich Hamburg mit Limburg, PSGlerin mit VCPlern, oder, oder, oder ...

Macht mit! Seid dabei bei den deutschlandweiten Thinking-Day-Grüßen. Übrigens schicken sich Pfadfinderinnen jedes Jahr zum Thinking Day überall auf der Welt Grüße. Die Pfadfinderinnen gestalten die Postkarten selbst und verschicken sie dann untereinander. Auch in Deutschland hat dies bei den Pfadfinderinnen Tradition. Zum Jubiläum laden wir alle PfadfinderInnen-Verbände dazu ein. Wir haben deshalb einen Kartenvordruck entworfen, der euch von eurem Bundesverband zugesandt wird.

Wir haben uns die Aktion folgendermaßen vorgestellt: Ihr nutzt die vorgedruckte Karte, gestaltet sie mit einem Bild oder eurem Lieblingsspruch, zum Beispiel von BiPi, und schickt sie dann bis spätestens zum **8. Februar 2007** an das:
PSG-Bundesamt
Unstrutstraße 10
51 371 Leverkusen

Dort werden die Karten gesammelt, neu gemischt, und ihr erhaltet dann pünktlich zum Thinking Day am 22.02.2007 eine nette Karte von einer Pfadfinderin oder einem Pfadfinder.



2.1.2. Thinking-Day-Cent

Ihr kennt das ja: Zum Geburtstag gibt es Geschenke. Die Pfadfinderinnen weltweit sammeln statt Geschenken zum Thinking Day Geld. Unter dem Motto »A penny for your thoughts« zahlt jede Pfadfinderin weltweit für jedes Jahr ihres Alters fünf Cent (ehemals einen Groschen) für Projekte der Weltpfadfinderinnenbewegung. (Beispiel: Ein neunjähriges Wichtel zahlt 45 ct, ein 15-jähriger Pfadfinder würde 75 ct geben.)

Im Jubiläumsjahr schließen wir uns dieser Tradition an und sammeln Geld, das zur Hälfte an den WAGGGS-Thinking-Day-Fonds geht. Mit diesem Geld werden Projekte wie z.B. für AIDS-Aufklärung in Afrika, Unterstützung von Freiwilligen in afrikanischen Flüchtlingslagern, Hilfe für Betroffene der Tsunami-Katastrophe u.v.m. gefördert. Die andere Hälfte der Spenden unterstützt das gemeinsame WOSM-WAGGGS-Vier-Seen-Projekt Amahoro. Mit dem Projekt am Kivusee/Afrika wollen Pfadfinderinnen und Pfadfinder der angrenzenden Länder Ruanda, Burundi und Kongo öffentliche Kampagnen für ein friedliches Miteinander organisieren.

Sie gründen Friedensclubs, in denen sich Menschen unterschiedlicher Herkunft kennen lernen und miteinander vernünftig diskutieren können. Sie planen Friedenstage in den Dörfern und kleinen Städten rund um den See. Und sie knüpfen feste Netzwerke zwischen den Friedensclubs und Nachbarschaften. Rund 420 junge Frauen und Männer werden dazu als FriedensbotschafterInnen ausgebildet.

Macht mit beim weltweiten Thinking-Day-Cent und zeigt damit eure weltweite Verbundenheit.

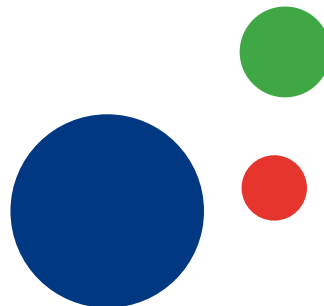
Ringe e.V.

Kto.-Nr. 2001 939 028
BLZ 370 601 93
Pax-Bank eG

2.1.3 Wir zeigen uns

Die Kluft bzw. Tracht tragen wir ja in der Regel nicht in unserem »Alltag«. Nichtsdestotrotz sind wir PfadfinderIn, mit oder ohne Kluft/Tracht. Am Thinking Day, also am 22. Februar 2007, laden wir alle PfadfinderInnen in Deutschland ein, sich durch das Tragen der Kluft/Tracht oder wenigstens durch das Tragen des Halstuches öffentlich zum Pfadfinden zu bekennen.

Was ihr sonst noch aus dieser Aktion machen könnt, findet ihr im Aktionstipp »Wir zeigen uns«.



3. Hintergrundinformationen

Der Thinking Day ist eng mit dem Begründer der Pfadfinderbewegung, Lord Robert Baden-Powell, und seiner Frau Lady Olave Baden-Powell verbunden. Wir haben deshalb für euch ein paar Infos zu den beiden wichtigen Personen zusammengestellt. Zusätzlich findet ihr Erklärungen zu den WeltpfadfinderInnenverbänden WAGGGS und WOSM wie auch den Ringverbänden.

3.1. Lady Olave und Lord Robert Baden-Powell

Auf dem Schiff Arcadian nach New York lernen sich Robert Baden-Powell und Olave kennen. Baden-Powell ist zu diesem Zeitpunkt auf dem Weg, ein neues Haupt-

quartier für Pfadfinder zu gründen. Bereits 1907 hatte er das erste Pfadfinderlager initiiert, 1908 die Grundlagen der Pfadfinderbewegung schriftlich in seinem Werk »Scouting for Boys« niedergeschrieben. Olave, damals der Bälle und Gesellschaften der feinen Londoner Gesellschaft überdrüssig, begeistert sich für seine Idee. In ihrer Biografie »Window on my heart« schreibt sie, dass plötzlich ihre »Persönlichkeit zum Leben erweckt« ist. Noch in demselben Jahr heiraten beide. Auf ihrer Hochzeitsreise in Afrika lernt Olave das abenteuerliche Pfadfinderleben kennen und ist nun endgültig von der Idee »Scouting« überzeugt. Robert und Olave Baden Powell unternehmen zahllose Reisen, um die PfadfinderInnenbewegung in allen Erdteilen zu fördern, das gegenseitige Verständnis unter den Nationen, Kulturen und Religionen zu wecken und Freundschaft und Solidarität zu pflegen.



Olave Baden-Powell: Ein Leben für die Pfadfinderinnenbewegung

Olave St. Clair, geboren am 22.2.1889 in Stubbing Court Chesterfield/England. Sie stirbt am 25.6.1977. Erste Pfadfinderinnenarbeit in der Grafschaft Sussex. 1916 Wahl zur Chief Commissioner. Viele gemeinsame Reisen mit ihrem Mann um die Welt und Aufbau neuer Pfadfinderinnengruppen. 1930 Ernennung zur Weltführerin der Pfadfinderinnen, die sich 1928 zur internationalen World Association of Girl Guides und Girl Scouts (WAGGGS) zusammengeschlossen hatten. 1932 Verleihung des Großkreuzes des Baltischen Empire für ihre Verdienste um die Erziehung junger Mädchen. Nach dem Tod ihres Mannes 1941 versteht sie sich als Botschafterin für die gesamte PfadfinderInnenbewegung und setzt in den nächsten 30 Jahren auch das Werk ihres Mannes fort.

Buchtipps: Lady Olave Baden-Powell, *Window on my heart*, 1988, in englischer Sprache. Dieses Buch ist erhältlich über den Weltverband der Pfadfinderinnen.



Robert Baden-Powell: Gründer der Weltpfadfinderbewegung

Robert Stephenson Smyth Baden-Powell, geboren am 22.2.1857 in London. BiPi stirbt am 8.1.1941. Ausbildung in der anerkannten Charterhouse-Schule. 1876 in der englischen Armee zunächst als Leutnant in Indien für die Rekruten-Ausbildung zuständig. Als Commander in Chief 1899/1900 verantwortlich für das Standhalten in der Belagerung von Mafeking und anschließend zum General befördert. 1899 erscheint sein Werk »Aids to scouting«, 1908 »Scouting for Boys«. 1929 durch den englischen König George V. zum Lord of Gilwell geadelt. 1939 für den Friedensnobelpreis nominiert.

Buchtipps: Walter Hansen, *Der Wolf der nie schläft. Das abenteuerliche Leben des Lord Baden-Powell*

Interview mit Lord Robert Baden-Powell

Wie gern hätten wir BiPi zum 100. Geburtstag der PfadfinderInnenbewegung interviewt. Doch das ist ja nun jetzt nur noch als Fiktion möglich. Die Antworten entsprechen BiPis eigenen Aussagen, wenn auch nicht immer genau dem Wortlaut nach.

Es heißt, als Kind waren Sie schon ein richtiger Abenteurer. Wie war das damals wirklich?

Ich war kein Einser-Schüler. Mich begeisterte vielmehr der verwilderte Park unseres Colleges. Hier konnte ich meine Abenteuerlust ausleben. Und natürlich bei den Boots- und Kanutouren mit meinen Brüdern. Ich habe es genossen, in der Natur zu sein, Tiere und die Veränderungen meiner Umwelt zu beobachten. Ich glaube, alles, was ich damals als Kind und Jugendlicher gelernt habe, spielte später bei der Gründung der Pfadfinderbewegung eine große Rolle.

Ihre Militärzeit hat Sie sehr geprägt. Welche Auswirkungen hat das für die Pfadfinderei?

Als Leutnant war ich für die Ausbildung von Rekruten zuständig. Wir galten damals als sehr erfolgreich. Ich denke, dies hatte damit zu tun, dass ich die Soldaten in kleine Gruppen unterteilt und jedem Einzelnen Verantwortung übertragen habe. Übrigens spiegelt sich das noch heute in der pfadfinderischen Gruppenarbeit in Rudeln, Sippen und Runden wieder. Mit diesem »System« hatten wir übrigens auch einen Riesenerfolg bei der Belagerung von Mafeking/Südafrika. Knapp 220 Tage haben wir bis zum Eintreffen der Verstärkung standgehalten. Nach diesen Erfahrungen und dem Zuspruch vieler entwickelte ich ein Programm, das die Jungen zu Friedenspfadfindern erzieht, die für Völkerverständigung und Freundschaft rund um den Globus sorgen. Besonders wichtig dabei war mir das Scouting, d.h. die Ausbildung des Beobachtens und Erkundens.

Wie ging's mit Scouting weiter?

Ich bin stolz, dass wir mit 20 Jungen aus verschiedenen sozialen Schichten bereits im August 1907 das erste Lager auf Brownsea Island organisierten. Die Jungen waren begeistert. Ich denke, das ermutigte mich auch, in der Zeitschrift »Scout« ab 1908 als Fortsetzungsgeschichte »Scouting for boys« zu veröffentlichen. Stellen Sie sich vor, der Erfolg war riesig. Noch in demselben Jahr wurde das Gesamtwerk als eigenständiges Buch herausgegeben. Ich hätte nie gedacht, dass meine Ideen einmal ein Bestseller werden. Ich habe darin Tipps und Anleitungen für das Leben in und mit der Natur zusammengestellt. Natürlich gehörten die Scouting-Leitlinien dazu wie »Look at the boy« und »Learning by doing«.

Der Erfolg Ihrer Idee war ja immens.

Richtig. Unzählige Pfadfindergruppen entstanden. Bei einem Besuch in Chile musste ich feststellen, dass bereits 1909 die Bewegung nach Übersee übergeschwappt war. Zeitgleich haben sich übrigens die ersten Pfadfinderinnengruppen in England gegründet. Ich übergab damals meiner Schwester Agnes die Leitung, später hat sich auch meine Frau sehr für die Pfadfinderinnen engagiert.

Gab es am Höhepunkt Ihres Erfolges noch Träume?

Mein Traum war es immer, ein Weltpfadfindertreffen zu veranstalten. Sie können sich vorstellen, wie glücklich ich war, als mein Traum 1920 dann endlich in Erfüllung ging. Aus 34 Nationen kamen 8.000 Pfadfinder zum ersten Jamboree in London. Beim dritten Jamboree 1929 waren es bereits 50.000 Pfadfinder aus 69 Nationen. Was für ein Erfolg! Ich habe meinen Pfadfindern einmal geschrieben: Das eigentliche Glück aber findet ihr darin, dass ihr andere glücklich macht. Versucht die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als ihr sie vorgefunden habt. Auch wenn ich nicht mehr auf dieser Welt bin, so hoffe ich und träume jetzt schon davon, dass die Begeisterung für die Pfadfinderei sich weiter ausbreitet und sich die Welt so positiv verändert.



3.2. Die Weltpfadfinderinnen- und Weltpfadfinderbewegung:

World Association of Girl Guides and Girl Scouts (WAGGGS) und World Organization of the Scout Movement (WOSM)

WAGGGS und WOSM sind heute die Verbände, die sich auf Weltebene für die PfadfinderInnen-Arbeit, deren Ziele, Verbreitung und Visionen einsetzen. Die deutschen Mitglieder in den beiden Weltverbänden sind der Ring Deutscher PfadfinderInnenverbände (RDP) bei WAGGGS und der Ring deutscher Pfadfinderverbände (RdP) bei WOSM. Unter dem Motto »One World One Promise« feiert WOSM den 100-jährigen Geburtstag. Anlässlich des Jubiläums findet das 21st World Scout Jamboree im Hylands Park Chelmsford (Essex) in Großbritannien statt. Vom 27. Juli bis 8. August 2007 werden rund 40.000 PfadfinderInnen aus aller Welt erwartet, die gemeinsam in einer riesigen Zeltstadt leben. Vor oder nach dem Lager sind einige Tage Familienaufenthalt und ein Besuch der englischen Insel Brownsea geplant.

WOSM umfasst weltweit über 25 Mio. Pfadfinder in 216 Ländern. Die Weltpfadfinderbewegung definiert sich selbst als freiwillige, unpolitische Erziehungsbewegung für junge Menschen, unabhängig von Herkunft, Nationalität und Glaubensbekenntnis. Ziel von WOSM ist es, junge Menschen in ihrer Entwicklung zu unterstützen, damit sie ihre Fähigkeiten als verantwortungsbewusste Bürger und als Mitglieder örtlicher, nationaler und internationaler Gemeinschaften einsetzen können.

Baden-Powell hatte zunächst sein Erziehungsmodell auf den englischen (männlichen) Nachwuchs ausgerichtet. Doch der Erfolg seiner Scouting-Idee auch in den Kronkolonien des Empires bewog ihn, die Pfadfinder zunehmend zu Friedenspfadfindern zu erziehen, die sich für Völkerverständigung und weltweite Freundschaft engagieren. Sein Traum von einer weltumspannenden Bruderschaft wurde beim ersten World Jamboree in London verwirklicht. Zeitgleich trat die erste Weltkonferenz mit Vertretern aus 33 Nationen zusammen und ein internationales Büro eröffnete. Ein internationales Netzwerk entstand: die World Organization of the Scout Movement. Die zweite Weltkonferenz wählte 1922 das erste Weltkomitee, die Satzung folgte 1924.

Weitere Meilensteine in der Weltpfadfinderbewegung

- 1925 Eröffnung des internationalen Pfadfinderzentrums in Kandersteg/Schweiz
- 1981 UNESCO-Preis für Friedenserziehung
- 1984 Auszeichnung der weltweiten Völkerverständigung durch Rotary International
- 1985 Ausruf des ersten Internationalen Kindergesundheitsprogramms zusammen mit WAGGGS
- 1988 Ehrung für weltweite Aktivitäten im Umweltschutz durch die UNO
- 1995 Unterzeichnung des Partnerschaftsabkommen mit dem UNO-Kommissar für Flüchtlingsfragen



Seit der Gründung gelten die drei Prinzipien, die im Pfadfindergesetz und -versprechen festgelegt sind: Pflicht gegenüber Gott, gegenüber Dritten und sich selbst gegenüber.

WAGGGS ist die weltweit größte ehrenamtliche Organisation für Mädchen und junge Frauen mit fast 10 Mio. Mitgliedern in 144 Ländern. WAGGGS basiert auf spirituellen Werten und ist offen für Mädchen und junge Frauen, unabhängig von Glauben, Herkunft oder Nationalität. Alle Mitgliedsverbände arbeiten nach den Prinzipien des Originalversprechens und –gesetzes. Ziel der Erziehung und Bildung ist es, Mädchen und junge Frauen zu stärken, damit sie ihr volles Potenzial als verantwortliche Bürgerinnen dieser Welt entwickeln können.

Selbst organisierte Pfadfinderinnen-Gruppen gab es bereits seit 1904. Mit großer Begeisterung erlernten die Schwestern der Boy Scouts das Zelten, Klettern und Spähen. Gesellschaftlich damals völlig verpönt, fanden sich immer mehr Mädchen, die mit Rucksäcken und Zelt loszogen. Auch Robert Baden-Powell (BiPi) war überrascht, als ein Trupp selbsternannter Girl Scouts aus Dorset unerwartet und uneingeladen zu einem Boy-Scouts-Treffen in London 1909 hinter der Jungengruppe aufmarschierte. Die Öffentlichkeit war über das undamenhafte Benehmen entsetzt und forderte BiPi auf, »den Unsinn zu stoppen«. Baden-Powell übergab seiner Schwester Agnes die Organisation der Pfadfinderinnen, die nun Girl Guides genannt werden sollten. Im Jahr 1910 gründet sich die Girl Guides Association mit rund 8.000 Pfadfinderinnen, deren erste Präsidentin Agnes wird. Ab 1914 steigt Lady Olave Baden-Powell aktiv in die Arbeit ein. Es entsteht 1919 die Idee der »Pfadfinderinnen Trotz Allem« (PTA), so dass nun auch behinderte und kranke Kinder Pfadfinderinnen werden können. In demselben Jahr findet erstmalig der Internationale Rat (International Council) statt, gefolgt 1920 von der ersten Weltkonferenz der Pfadfinderinnen in London. Ab 1921 entstehen weltweit Trainingszentren und Pfadfinderinnenhäuser. 1928 tritt an die Stelle des Internationalen Rates der Weltverband WAGGGS.



WAGGGS' mission is to enable girls and young women to develop their fullest potential as responsible citizens of the world.

3.3. Die Ringverbände in Deutschland:

Ring Deutscher Pfadfinderinnen (RDP) und Ring deutscher Pfadfinder (RdP)

Die Weltverbände WAGGGS und WOSM lassen pro Land nur eine Vertretung zu. Deshalb haben sich die Verbände in Deutschland in zwei »Ringen« zusammengeschlossen.

In Deutschland haben sich beide Ringverbände RDP und RdP entschieden, das 100-jährige Bestehen der PfadfinderInnenbewegung gemeinsam zu feiern.

Der **Ring deutscher Pfadfinderverbände**, 1949 gegründet, ist seit 1950 anerkanntes Mitglied der WOSM. Die Mitglieder der deutschen Ringverbände nahmen 1951 erstmalig an der internationalen Veranstaltung in Bad Ischl/Österreich teil. Heute sind in ihm alle Mitglieder der DPSG, alle Mitglieder des VCP und die männlichen Mitglieder des BdP zusammengeschlossen.

Der **Ring deutscher Pfadfinderinnenverbände** (RDP) gründete sich ebenfalls 1949 und ist seit 1950 Mitglied der WAGGGS. Die Mitglieder der PSG, die weiblichen Mitglieder des BdP und alle Mitglieder des VCP sind heute im RDP zusammengeschlossen.

Für die beiden Ringe gilt: Die Zusammenarbeit im RdP bzw. RDP berührt nicht die Eigenständigkeit der einzelnen Mitgliedsverbände. RdP bzw. RDP vertreten sich selbstständig im Deutschen Bundesjugendring. Beide Ringe fördern die Zusammenarbeit mit internationalen Gremien und mit den Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus anderen Ländern. Weitere Auskünfte geben euch gerne die International Beauftragten der Verbände.

4. Aktionsideen zum Thinking Day

Nachfolgend haben wir euch einige Aktionsideen zusammengestellt, die euch als Anregung oder direkt zum Mit- bzw. Nachmachen dienen sollen, um die Auftaktveranstaltung in das Jubiläumsjahr zu gestalten. Einige davon können gut miteinander kombiniert werden. Anhand der Symbole könnt ihr schnell erkennen, für welche Gruppengröße, Räumlichkeit und welches Alter

die Ideen sind. Auch sind Ziele benannt, die euch bei der Auswahl helfen können.

Wichtig ist uns in dem Zusammenhang, dass sowohl die weltweite Verflochtenheit, Freundschaft, Nähe erlebt und erkannt wird, als auch dass Geld für die Projekte der beiden Weltverbände gesammelt wird.

Jubiläums-Gala

Kurzbeschreibung:

Die umliegenden Stämme der Ringverbände feiern zusammen mit Familien und FreundInnen das Jubiläum.

Material:

Dekoration, Material fürs Programm, Küche für Bewirtung

Vorbereitung:

Abprache mit anderen Stämmen, Räumlichkeiten/Saal buchen, Einladungen schreiben, Programm und Bewirtung vorbereiten, Presse einladen

Beschreibung:

Mitglieder, Familien und FreundInnen der Stämme treffen sich bei Kaffee und Kuchen oder auch einem Essen (da können auch die Eltern mithelfen) zu einer Jubiläums-Gala. Programmpunkte können z.B. sein: Beiträge und Vorführungen der Gruppen; ein Quiz mit Preisen zu Lord und Lady Baden-Powell; eine Versteigerung antiquarischer Stammesutensilien (Ehemalige fragen), eine Rallye mit Aufgaben rund um die PfadfinderInnenbewegung, Berichte und Bilder aus der Stammes- und PfadfinderInnengeschichte, von internationalen Treffen u. ä., Infos und Werbung zu den weiteren Jubiläumsveranstaltungen auf Bundes- und Landesebene. Gemeinsames Thema der Programmpunkte sollte »100 Jahre PfadfinderInnenbewegung« sein.

Vorbereitungszeit:

je nach Aufwand und Umfang



Dauer der Aktion:

4 - 5 Stunden

Kosten:

je nach Umfang; können durch einen kleinen »Eintrittspreis« gedeckt werden

Geeignet für:

			
Gruppe 11 - 50 Pers.	PfadfinderInnen	Indoor	7 - 10 Jahre
Gruppe 51 - ... Pers.	»Externe«		11 - 14 J.
			14 - 16 J.
			16 - 20 J.
			20 - 99 J.

Ziele, die erreicht werden können:

- Geld sammeln
- Öffentlichkeitsarbeit für »Pfadfinder«
- Verbandsidentität stiften
- Gemeinsam das Jubiläum feiern

Jubiläums-Stafette

Kurzbeschreibung:

Stafette zum Thema 100 Jahre Pfadfinden durch Stadt und Umland

Material:





Material für Aufgaben und Stationen, Laufzettel für die Gruppen, Preise

Vorbereitung:

Abprache mit den anderen Stämmen, Einladungen schreiben, Route und Stationen der Stafette festlegen und Aufgaben vorbereiten, Preise organisieren.

Beschreibung:

In Kleingruppen sind die Stammesmitglieder (gerne auch mit FreundInnen, Geschwistern oder Eltern) auf einer Route durch die Stadt und/oder die freie Landschaft unterwegs und müssen verschiedene Stationen ansteuern. An diesen gibt es Fragen, Aufgaben oder kleine Spiele, bei denen sich die Teilnehmenden mit dem Thema »100 Jahre PfadfinderInnen« beschäftigen und Punkte sammeln können. Gerne können auch das Pfadiheim oder kirchliche Räume mit einbezogen werden. Der Abschluss sollte dann drinnen sein (Thinking Day ist ja schließlich im Winter), vielleicht bei Tee/Tschai/Glühwein und ein bisschen Gebäck. Natürlich gibt es eine SiegerInnenehrung und vielleicht noch eine Singerunde oder weiteres Programm.

Vorbereitungszeit:	5 Stunden			
Dauer der Aktion:	2 - 3 Stunden			
Kosten:	0 - 100 Euro			
Geeignet für:	 Gruppe 11 - 50 Pers.	 PfadfinderInnen	 Indoor	 7 - 10 Jahre
	Gruppe 51 - ... Pers.	»Externe«	Outdoor	11 - 14 J.
				14 - 16 J.
				16 - 20 J.
				20 - 99 J.
Ziele, die erreicht werden können:	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsidentität stiften • Hintergründe zum Jubiläum in den Stämmen vermitteln • Gemeinsam Jubiläum feiern 			

Workshops zum Thinking Day

Kurzbeschreibung:

Verschiedene Workshops anbieten:

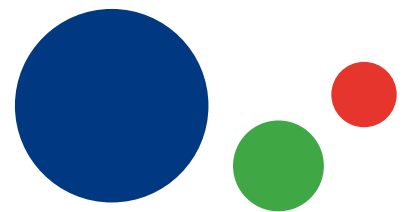
- Comic zeichnen und den besten mit Spendenauftrag in der regionalen Zeitung veröffentlichen
- Interviewaktion durchführen und die Ergebnisse veröffentlichen
- Einen neuen Text zu einem bekannten Lied schreiben und dies vortragen
- Mit Laternen durch die Gegend ziehen, am besten zu Geschäftsleuten, um für das Projekt zu sammeln

Material:

Malstifte/Stifte/ Papier, Fragebögen zum Interview, evtl. Aufnahmegeräte für Interviews, Laternen

Vorbereitung:

Projektaktionen in den Gruppenstunden besprechen, bekanntes Lied aussuchen, evtl. Laternen basteln.



Beschreibung:

Comic: Überlegt euch eine Geschichte und zeichnet sie als Comic. Macht mit Witz auf euer Projekt aufmerksam.

Interview: Befragt Erwachsene und Kinder nach ihrer Meinung zu eurem Projekt. Schreibt Fragen und Antworten zusammen und veröffentlicht sie in eurer Bundeszeitung oder einem Wandplakat.

Lied: Schreibt einen neuen Text zu einer bekannten Melodie. Tragt das Lied im Gottesdienst oder auf eurer Veranstaltung vor.

Laternen: Geht mit Laternen zu Geschäftsleuten und Privatpersonen und sammelt dort für euer Projekt.

Vorbereitungszeit:	4 Stunden			
Dauer der Aktion:	6 - 8 Stunden			
Kosten:	ca. 100 Euro			
Geeignet für:	Gruppe 11 - 50 Pers.	PfadfinderInnen	Indoor	7 - 10 Jahre
			Outdoor	11 - 14 J.
				14 - 16 J.
Ziele, die erreicht werden können:	<ul style="list-style-type: none"> • Geld sammeln für Projekte der Weltverbände • Öffentlichkeitsarbeit für »Pfadfinder« 			

Sponsorenlauf

Kurzbeschreibung:

Lauft mit euren TeilnehmerInnen und Teilnehmern des Aktionstages z.B. Runden auf dem Sportplatz oder einer anderen festen Strecke. Sucht euch SponsorInnen, z.B. Eltern, Großeltern u.a. Für jede gelaufene Runde zahlen sie 1 Euro (andere Beträge sind auch möglich!). Das Geld sammelt ihr für euer Projekt.

Material:

Strecke bzw. Streckenposten vorbereiten (Stempel für gelaufene Runden....)

Vorbereitung:

Genügend LäuferInnen und SponsorInnen finden, SponsorInnen«verträge«, Veröffentlichen des Termins auf Plakaten etc.

Beschreibung:

siehe oben

Vorbereitungszeit:	1 Stunde (bezogen auf den Tag des Sponsorenlaufes)			
Dauer der Aktion:	4 Stunden			
Kosten:	0 Euro			
Geeignet für:	Gruppe 5 - 10 Pers.	PfadfinderInnen	Indoor	7 - 10 Jahre
	Gruppe 11 - 50 Pers.	»Externe«	Outdoor	11 - 14 J.
	Gruppe 51 - ... Pers.			14 - 16 J.
				16 - 20 J.
			20 - 99 J.	
Ziele, die erreicht werden können:	<ul style="list-style-type: none"> • Geld sammeln für Projekte der Weltverbände 			



Gruppengröße



Zielgruppe



Räumlichkeit



Alter

Wir zeigen uns

Kurzbeschreibung:

Wir geben uns unaufdringlich in der Öffentlichkeit als PfadfinderInnen zu erkennen, indem wir Kluft/Tracht tragen

Material:

Sinnvollerweise sollte die Aktion im Vorfeld bekannt gemacht werden. Hierzu sollten Flyer und Infobroschüren für interessierte NichtpfadfinderInnen vorbereitet werden. Des Weiteren wäre eine Infomappe für die OrganisatorInnen der Treffpunkte hilfreich, mit der sie in den Schulen und Betrieben an die jeweils Verantwortlichen herangehen können.

Vorbereitung:

- Erstellen des Infomaterials
- Pressearbeit im Vorfeld, damit an diesem Tag auch darüber berichtet wird
- Gespräche mit Schulen, Betrieben, Unis ...

Beschreibung:

Jede Pfadfinderin und jeder Pfadfinder geht an diesem Tag in Kluft bzw. Tracht zur Schule oder zur Arbeit oder zum Studium. In Schulen oder Unis oder auch in großen Betrieben sollen Treffpunkte eingerichtet werden, an denen die PfadfinderInnen tagsüber oder in den Pausen mit anderen PfadfinderInnen aber auch mit KollegInnen und MitschülerInnen ins Gespräch kommen können. Auch Infostände wären denkbar. Das Motto des Tages wäre dann: »Ich bin PfadfinderIn von Herzen, und zwar immer. Egal ob ich Kluft/Tracht trage oder nicht. An diesem Tag zeige ich das nach außen, indem ich die Tracht/Kluft einfach trage.«

Vorbereitungszeit:

3 Stunden

Dauer der Aktion:

15 Stunden

Kosten:

0 - 100 Euro

Geeignet für:



Einzelpersonen



PfadfinderInnen



Indoor



7 - 99 Jahre

»Externe«

Outdoor

Ziele, die erreicht werden können:

- Öffentlichkeitsarbeit für »Pfadfinden«
- Verbandsidentität stiften



1000 Grüße

Kurzbeschreibung:

Es gibt sehr viele verschiedene Arten und Weisen, Thinking-Day-Grüße zu versenden. Hier sind einige Anregungen.

Material:

Postkarten, Bastelmaterial, evtl. Luftballons, evtl. Handys, ...

Vorbereitung:

Je nach Grußform ...

Beschreibung:

- Mit Postkarten I: Jedes anwesende Stammesmitglied schreibt eine Postkarte an eine Freundin/einen Freund bzw. an euch bekannte ausländische PfadfinderInnen.
- Mit Postkarten II: Ihr schreibt gemeinsam Postkarten an die Stammesmitglieder, die nicht mehr bei euch vor Ort wohnen.
- Mit Postkarten III: Wetten, dass im Internet Adressen von Pfadfinderinnen oder Pfadfindern auf der ganzen Welt zu finden sind!?! Die wundern – und freuen – sich sicher, wenn sie von irgendwoher einfach mal eine Postkarte von anderen PfadfinderInnen kriegen!
- Mit Postkarten IV: Einfach mal selber Postkarten gestalten ...!
- Mit Postkarten V: Ihr macht einen Ballonwettbewerb mit Postkarten, auf denen steht: »Wenn du diese Karte findest, bringe sie zu einem dir bekannten Pfadfinder/einer Pfadfinderin. Diese/r muss sie dann an die angegebene Adresse zurückschicken ...«
- Mit SMSen: Fast alle dieser Vorschläge gehen genauso per SMS.
- Ihr ruft bei den entsprechenden Radiosendungen an, wo man sich einen Liedtitel wünschen kann und grüßt damit eure PfadfinderfreundInnen!
- Ihr setzt einen entsprechenden Vermerk in das Ortsblatt oder an die Pinwände im Supermarkt oder in der Bücherei.
- Welche Idee fällt euch noch ein?

Vorbereitungszeit:

kommt auf die Grußform an





Dauer der Aktion:

1 Stunden

Kosten:

ca. 2 - 50 Euro (für die gesamte Gruppe für Postkarten und Briefmarken)

Geeignet für:

 Gruppe 5 - 10 Pers.	 PfadfinderInnen	 Indoor	 7 - 10 Jahre
			11 - 14 J.
			14 - 16 J.
			16 - 20 J.
			20 - 99 J.

Ziele, die erreicht werden können:

- Öffentlichkeitsarbeit für »Pfadfinden«



Internationaler Dia-Abend

Kurzbeschreibung:

Ihr macht einen Dia-Abend mit dem Schwerpunkt »Internationales«.

Material:

Dias bzw. Digital-Bilder. Dia-Projektor bzw. Computer und Beamer, Leinwand

Vorbereitung:

Bilder auswählen, in einen Zusammenhang bringen, »Geschichte« und evtl. Musik dazu finden.

Beschreibung:

Bei so einer Bilder-Schau geht es darum, den internationalen Gedanken der Pfadfinderei hervorzuheben. Das geht, indem von Auslandsfahrten und vor allem von internationalen Begegnungen (Lager, Camp Staff, Jambo-ree...) berichtet wird, von FreundInnen aus dem Ausland Bilder gezeigt werden etc.

Variationen: Man kann sich auch beim örtlichen Medienzentrum (»Kreisbildstelle« o.ä.) oder bei den Konsulaten bzw. Werbeagenturen von Ländern Bildserien oder Filme zu bestimmten Ländern ausleihen oder erwerben.

Vorbereitungszeit: 3 - 5 Stunden

Dauer der Aktion: ca. 1,5 - 2 Stunden

Kosten: vielleicht Leihgebühr für Medien

Geignet für:



Gruppe 5 - 10 Pers.



PfadfinderInnen



Indoor



11 - 14 J.

Gruppe 11 - 50 Pers.

»Externe«

14 - 16 J.

Gruppe 51 - ... Pers.

16 - 20 J.

20 - 99 J.

Ziele, die erreicht werden können:

- Geld sammeln für Projekte der Weltverbände
- Verbandsidentität stiften

Internationaler Liederabend

Kurzbeschreibung:

Ihr macht eine Singerrunde mit möglichst vielen Liedern aus anderen Ländern

Material:

Liederbücher, Instrumente, Hintergrundmaterial zu Liedern





Vorbereitung:

Die »Profi-SängerInnen« des Stammes tun sich zusammen und wählen die Lieder aus. Wertvoll sind Hintergrundwissen zu den Liedern bzw. Übersetzungen, wenn es sich um rein fremdsprachige Texte/Versionen handelt.

Beschreibung:

Geht mal eure Liederbücher durch und schaut, woher die Lieder kommen. Kriegt ihr eine Weltreise zusammen? Findet ihr auch die Originalfassungen auf Französisch, Hebräisch, Finnisch, ...? Oder findet ihr jemand, die/der euch den fremden Text ins Deutsche übersetzen kann?

Beispiele: Tsena Tsena – Israel, Bajuschki baju – Russland, Digingdongdon – Frankreich, Bella Ciao – Italien, Der Pfahl – Spanien, Jalava – Finnland. Oder: Bruder Jakob/Frère Jacques/Bratre Kubo (tschechisch)/Vader Jakob (Afrikaans) (in sehr, sehr vielen Sprachen im Internet zu finden!!!)

Vorbereitungszeit:	3 - 10 Stunden			
Dauer der Aktion:	1,5 - 2 Stunden			
Kosten:	0 Euro (ggf. etwas für Kopien oder für Online-Kosten für die Internet-Recherche!)			
Geeignet für:	 Gruppe 5 - 10 Pers.	 PfadfinderInnen	 Indoor	 7 - 10 Jahre
	Gruppe 11 - 50 Pers.	»Externe«		11 - 14 J.
	Gruppe 51 - ... Pers.			14 - 16 J.
				16 - 20 J.
				20 - 99 J.
Ziele, die erreicht werden können:	<ul style="list-style-type: none"> • Geld sammeln für Projekte der Weltverbände • Öffentlichkeitsarbeit für »Pfadfinder« (wenn Aufführung) • Verbandsidentität stiften 			

Weltkarte

Kurzbeschreibung:

Ihr erstellt eine große Weltkarte, die ihr im PfadfinderInnenheim anbringt. Dinge, die über einzelne Länder bekannt sind, werden dort eingetragen.

Material:




Richtig großes Stück Papier oder weißen Stoff. Nachschlagewerke

Vorbereitung:

Die einzelnen Gruppen des Stammes bekommen die Aufgabe, sich über ein bestimmtes Land zu informieren (oder auch über mehrere).

Beschreibung:

Am Anfang ist die Weltkarte komplett weiß, nur die Umrisse der Länder sind zu sehen. Nach und nach füllt sich die Karte mit Informationen, mit Städten, Flüssen, Bergen, Rohstoffen etc. So verschwindet ein weißer Fleck nach dem anderen von der Weltkarte!

Vorbereitungszeit:	ca. 1 Stunde			
Dauer der Aktion:	1 - 5 Stunden			
Kosten:	0 Euro			
Geeignet für:	 Gruppe 5 - 10 Pers.	 PfadfinderInnen	 Indoor	 7 - 10 Jahre
	Gruppe 11 - 50 Pers.		Outdoor	11 - 14 J.
	Gruppe 51 - ... Pers.			14 - 16 J.
				16 - 20 J.
				20 - 99 J.
Ziele, die erreicht werden können:	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsidentität stiften (internationales Bewusstsein fördern) 			



Kulturmemory

Kurzbeschreibung:

Ein Spiel mit Karten oder Tafeln mit Informationen über verschiedene Kulturen

Material:

Ausreichend große und feste Pappkarten oder Tafeln, Nachschlagewerke, Internet, Stadtbibliothek, Reiseführer etc.





Vorbereitung:

Sammelt Informationen über verschiedene Länder, z.B.:

- das Nationalgericht
- das Tier/die Blume/die Flagge/... des Landes,
- die typische Begrüßungsart
- besondere Redewendungen o.Ä.
- Fakten wie Hauptstadt, Bevölkerung, Sprache(n), die Hauptreligion(en), Flüsse, Berge, ...
- Handelsgüter

Beschreibung:

Ihr sammelt all diese Fakten über verschiedenste Länder und macht ein Memory daraus, d.h. jedes Fakt kommt auf zwei Karten, dabei kann eine Karte den Begriff (z.B. »Edelweiß«) und die andere Karte eine Abbildung davon zeigen.

Vorbereitungszeit:	ca. 10 Stunden (ist optimales Gruppenstundenprogramm!)			
Dauer der Aktion:	0,5 – 1,5 Stunden			
Kosten:	0 Euro (vielleicht ein paar Euro für die Pappe!)			
Geeignet für:				
	Gruppe 5 - 10 Pers.	PfadfinderInnen	Indoor	7 - 10 Jahre
	Gruppe 11 - 50 Pers.		Outdoor	11 - 14 J.
				14 - 16 J.
				16 - 20 J.
			20 - 99 J.	
Ziele, die erreicht werden können:	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsidentität stiften (Internationalität hervorheben) 			

Länderrecherche

Kurzbeschreibung:

Ihr sucht so viele Informationen zu einem bestimmten Land wie möglich.

Material:

Nachschlagewerke, Internet, Stadtbibliothek, großes Papier/Pappe, Stifte, Kleber, Scheren





Vorbereitung:

Entweder in der Gruppenstunde, dann müssen die Nachschlagewerke/Computer da sein, oder als »Aufgabe« zu Hause bzw. mit Ausflug in die Bücherei oder Reisebüro.

Beschreibung:

Ihr sucht zu einem bestimmten Land ganz viele Informationen zusammen, die dem Stamm in irgendeiner Weise präsentiert werden,z.B.:

- als Vorbereitung für das »Kulturmemory« (siehe Aktionsidee) oder als Teil der »Weltkarte« (siehe Aktionsidee)
- Ihr schränkt die Recherche ein und sucht nur alles, was ihr über PfadfinderInnen (oder über was ganz anderes) in diesem Land finden könnt.
- Ihr interviewt MitbürgerInnen eures Ortes, die aus diesem Land kommen.
- Nachdem ihr euch bereits informiert habt, ladet ihr MitbürgerInnen, die aus diesem Land stammen, zu euch in den Stamm ein und macht was Gemeinsames.

<i>Vorbereitungszeit:</i>	ca. 2 Stunden			
<i>Dauer der Aktion:</i>	ca. 3 - 10 Stunden			
<i>Kosten:</i>	0 Euro			
<i>Geeignet für:</i>	 Gruppe 5 - 10 Pers.	 PfadfinderInnen	 Indoor	 11 - 14 J.
	Gruppe 11 - 50 Pers.			14 - 16 J.
				16 - 20 J.
				20 - 99 J.
<i>Ziele, die erreicht werden können:</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsidentität stiften 			

Kerzen anzünden/Glocken läuten/Trommeln schlagen

Kurzbeschreibung:

Für jede PfadfinderIn weltweit, den/die ihr kennt, entzündet ihr eine Kerze/lasst eine Glocke läuten/schlagt die Trommel

Material:





Kerzen/Glocken/Trommeln

Vorbereitung:

Alle müssen sich überlegen, wo auf der Welt sie PfadfinderInnen kennen. Adressen mitbringen.

Beschreibung:

Es wird mit irgendeinem Symbol (Kerze, Glockenschlag, ...) an die vielen PfadfinderInnen erinnert, die wir weltweit kennen, die wir schon mal getroffen haben, ... und es wird auf einer Landkarte gezeigt und berichtet, wodurch ihr euch kennen gelernt habt.

<i>Vorbereitungszeit:</i>	0,5 Stunden (Kerzen/Glocken/Trommeln besorgen)			
<i>Dauer der Aktion:</i>	0,5 Stunden			
<i>Kosten:</i>	ca. 10,00 Euro			
<i>Geeignet für:</i>	 Gruppe 5 - 10 Pers.	 PfadfinderInnen	 Indoor	 11 - 14 J.
	Gruppe 11 - 50 Pers.	»Externe«	Outdoor	14 - 16 J.
	Gruppe 51 - ... Pers.			16 - 20 J.
				20 - 99 J.
<i>Ziele, die erreicht werden können:</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Geld sammeln für Projekte der Weltverbände • Öffentlichkeitsarbeit für »Pfadfinden« (wenn Aufführung), Verbandsidentität stiften 			

Weltfestessen

Kurzbeschreibung:

Ihr bereitet ein festliches Mahl mit Speisen unterschiedlicher Länder zu.

Material:





Viele leckere Zutaten!

Vorbereitung:

Rezepte finden, Zubereitung ausprobieren, Ablauf des Festmahls planen.

Beschreibung:

Versucht einfach mal, wirklich typische Speisen anderer Länder selbst zuzubereiten.

Vorbereitungszeit:	ca. 2 Stunden			
Dauer der Aktion:	2 - 5 Stunden (in anderen Ländern dauern Festessen wirklich richtig lange!!!)			
Kosten:	5 – 10 Euro pro Person			
Geeignet für:	 Gruppe 5 - 10 Pers.	 PfadfinderInnen	 Indoor	 7 - 10 Jahre
	Gruppe 11 - 50 Pers.	»Externe		11 - 14 J.
	Gruppe 51 - ... Pers.			14 - 16 J.
				16 - 20 J.
				20 - 99 J.
Ziele, die erreicht werden können:	<ul style="list-style-type: none"> • Geld sammeln für Projekte der Weltverbände (wenn pro Person ein Beitrag zum Essen verlangt wird) 			

»Die Gute-Tat-Gruppenstunde«

Kurzbeschreibung:

Teams von Kindern (zwei bis drei) gehen in Tracht und/oder mit Halstuch, also als Pfadis erkennbar, durch den Ort und sollen schauen, wo jemand Hilfe braucht.

Material:

keines

Vorbereitung:





keine große Vorbereitung notwendig

Beschreibung:

Zunächst sollte man mit den Kindern darüber reden, woher der Spruch »Allzeit bereit« kommt und was es heißt, »jeden Tag eine gute Tat zu tun«: dass es darauf ankommt, zu sehen, wo jemand Hilfe braucht, und dann auch zuzupacken und nicht wegzuschauen. Man kann auch Ideen sammeln, wie man im Alltag Menschen helfen kann.

Dann eine ganze Gruppenstunde lang »gute Taten« tun: Dazu werden die Kinder in »Aktions-Teams« eingeteilt und haben ca. eine Stunde Zeit, Helferlein zu spielen. Danach treffen sich alle wieder und erzählen, was sie gemacht haben. Die GruppenleiterInnen sollten in etwa wissen, wo die Kinder sind, sie können auch Fotos machen, das macht sich in der Zeitung gut. Sie sollten die Kinder aber alleine handeln lassen, auch nicht für sie fragen oder verhandeln.

Für ihre Aktion sollen die Kinder eigentlich nichts außer einem Dankeschön annehmen. Besteht aber doch jemand darauf, dann darauf hinweisen, dass es für die PfadfinderInnenarbeit weltweit ist. Ggf. hierzu die örtliche Presse einladen oder danach einen entsprechenden Artikel einreichen.

Vorbereitungszeit:	0 Stunden			
Dauer der Aktion:	1,5 bis 2 Stunden			
Kosten:	0 Euro			
Geeignet für:	 Gruppe 5 - 10 Pers.	 PfadfinderInnen	 Outdoor	 7 - 10 Jahre
				11 - 14 J.
				14 - 16 J.
Ziele, die erreicht werden können:	<ul style="list-style-type: none"> • Geld sammeln für Projekte der Weltverbände • Öffentlichkeitsarbeit für »Pfadfinden« • Verbandsidentität stiften 			

Spiele aus aller Welt

Kurzbeschreibung:

Es gibt in jedem Land typische Spiele. Findet sie heraus und spielt sie!

Material:





Spielanleitungen und das nötige Spielmaterial – einige Spiele findet ihr im Internet unter www.scouting100.de
Hinweis: Die Verlage »Verlag an der Ruhr« oder Ökotopia (z.B.) haben viel Material in dieser Richtung im Angebot, auch für jede Altersstufe!

Vorbereitung:

Spiele herausuchen und Material organisieren

Beschreibung:

Siehe oben.

Vorbereitungszeit:	0,5 - 1 Stunde			
Dauer der Aktion:	0,5 - 3 Stunden			
Kosten:	X Euro (Preisangaben hängen vom Spiel ab!)			
Geeignet für:	 Gruppe 5 - 10 Pers.	 PfadfinderInnen	 Indoor	 7 - 10 Jahre
	Gruppe 11 - 50 Pers.	»Externe«	Outdoor	11 - 14 J.
	Gruppe 51 - ... Pers.			14 - 16 J.
				16 - 20 J.
				20 - 99 J.
Ziele, die erreicht werden können:	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsidentität stiften (Internationalität hervorheben) 			

5. Anhang

5.1 Projektplan zur Aktion

Bereich/Aktion/Tätigkeit: _____ Wer macht's? _____ Termin: _____

Stand: _____



Leitung/Überblick		
Chefin der Aktion		
ChefInnen der einzelnen Bereiche:		
• Programm		
• Technik		
• Öffentlichkeitsarbeit		
• Verpflegung		
• MitarbeiterInnen		
• Kasse/Finanzen		
•		
Personalbedarf steht fest am:	Wie viele:	
Materialbedarf insgesamt steht fest am:	Extraliste!	
Ablaufplan (mit allen abgesprochen, veröffentlicht)		
Schichtplan (alle Schichten voll, allen bekannt)		

Leute		
KöchlInnen		
AG-LeiterInnen		
»Aufsicht«		
FahrerInnen		
Aufbau		
Abbau		
Aufräumen (am Platz und im PfadfinderInnenheim)		

Material		
Zeltmaterial		
Spielgeräte		
Technik (Kabel, Extrawerkzeug, ...)		
Leihmaterial (Video/Beamer, Geschirr, ...)		
ÖA-Material		
Materialien für AGs oder ähnliches		

Essen		
Planen		
Einkaufen		
Kochen		
Verkaufen		

Bereich/Aktion/Tätigkeit: _____ Wer macht's? _____ Termin: _____

Stand: _____

Programm		
Programmidee 1		
Programmidee 2		
Programmidee 3		
Programmidee 4		
Programmidee 5		
Vorbereitungstreffen: Wann, wie oft?		

Einkaufen		
Material		
Essen		
Vorschuss aus Stammeskasse		

Information/Einladungen		
Intern		
Alle Gruppenführungen und -leitungen		
Eltern/Förderverein		
Alle Mitglieder (sollen auch da sein!)		
Extern:		
Presse		
Radio		
Fernsehen		
Schulen		
Gemeinde (z.B. BürgermeisterIn, Jugendamt)		
Die anderen Vereine		
Besondere Zielgruppe ...?		
KooperationspartnerInnen, SponsorInnen		

Sonstiges		



5.2 Pressearbeit

Eure Angebote sind es wert, sie öffentlichkeitswirksam darzustellen. Deshalb nutzt Printmedien (Tageszeitung, Wochenzeitung, Illustrierte), Hörfunk und Fernsehen, um auf euch und eure Arbeit aufmerksam zu machen. Ihr erhöht damit den Bekanntheitsgrad eures Verbandes und profiliert euch als kompetenter Anbieter von Jugendarbeit vor Ort. Zudem bietet eine öffentliche Ankündigung die Chance, neue Mitglieder zu gewinnen.

Wie knüpft ihr Kontakte zu JournalistInnen?

Zunächst solltet ihr entscheiden, **was** (Inhalt, Thema) will ich, **wem** (Zielgruppe), **wie** (Methode) und **über welche Medien** vermitteln.

Sorgt für ein vertrauensvolles Klima der Zusammenarbeit zwischen eurem Verband und den Medien. Ihr solltet für JournalistInnen immer ansprechbar sein. Zeigt deutlich, dass ihr eine Quelle für solide, nachprüfbare Informationen seid. Macht kontinuierlich auf euch und eure Angebote aufmerksam. Notiert euch bereits bei der Jahresplanung, zu welchen Anlässen Pressekontakte sinnvoll sind. Pfllegt eure Kontakte zu JournalistInnen und Redaktionen.

Das persönliche Kennenlernen von JournalistInnen ist besonders wichtig. Je intensiver die Kontakte zur Presse sind, desto eher besteht die Chance, positive Presseartikel zu platzieren. Nutzt vor allem aktuelle Anlässe wie beispielsweise den Thinking Day, um Kontakte zur Presse zu intensivieren.

Tipp:

Beachtet bei euren Kontakten mit JournalistInnen (gilt auch für Pressegespräch und -konferenz) die Arbeitsabläufe einer Redaktion. Täglich werden Redaktionen überschüttet mit einer Papierflut und die Schreibtische quellen geradezu über von Nachrichten und Pressemeldungen. Die Redaktionen starten mit ihrem Tagwerk erst gegen 11.00 Uhr. Denn zuvor wird in der Redak-

tionskonferenz der aktuelle Tag geplant, d.h. wer macht wann was. Ab 14.00 Uhr treffen die JournalistInnen von ihren ersten Außenterminen (Pressekonferenzen, Veranstaltungen) ein und fangen an zu schreiben. In der Regel ist gegen 17.00 Uhr Redaktionsschluss. Das »Blatt« wird layoutet und geht dann in Druck. Abendveranstaltungen werden in der nächsten Zeitungsausgabe berücksichtigt.

Welche Medien am Ort kommen für eure Pressearbeit in Frage?

Für eure Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind die wichtigsten AdressatInnen auf lokaler bzw. regionaler Ebene. Dazu gehören Lokalzeitungen, Stadtteilzeitungen, Anzeigenblätter, Bürgerzeitungen, Veranstaltungskalender, Szeneblätter, Kirchen- und Gemeindezeitungen, lokale Rundfunkstationen, BürgerInnenfunkgruppen, Presseamt und Organe der Stadtverwaltung. Auf regionaler Ebene wendet ihr euch an die regionalen Redaktionen der Tageszeitungen, regionalen Rundfunk- und Fernsehsender. Achtet darauf, dass euch die aktuellen Daten wie Adresse, Telefon, Fax und E-Mail vorliegen.

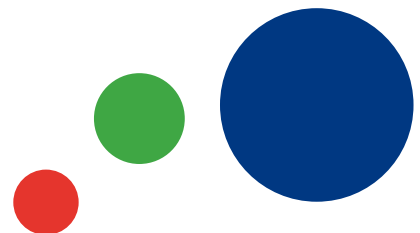
Wie informiert ihr die Redaktionen?

Am Anfang aller Pressearbeit steht eine schriftliche Benachrichtigung, entweder in Form einer Presseeinladung oder einer Pressemitteilung. Beachtet unbedingt, dass ihr in eurer Presseeinladung/-mitteilung Antwort auf alle »W-Fragen« gebt:

Wer? Was? Wann? Wo? Mit wem? Für wen? Wie? Warum?

Muster-Pressemitteilung

Im Folgenden haben wir für euch eine Muster-Pressemitteilung zusammengestellt, die euch bei der Pressearbeit für den Thinking Day unterstützen soll. Im Text findet ihr die Zeichen XXX mit anschließendem kursiv Gedrucktem in Klammern. Bitte ersetzt diese mit euren aktuellen Daten und Ergänzungen. Für den Ausdruck verwendet eurer Presse- oder Briefpapier. Vergesst nicht eure Adresse, Telefon, Fax, E-Mail und eine AnsprechpartnerIn für die Presse zu benennen.



Pressemitteilung

XXX *(Datum eintragen)*

100 Jahre Pfadfinden:
Rund XXX (Anzahl der Pfadfinder einsetzen) Pfadfinderinnen und Pfadfinder feiern mit »Gute-Tat-Aktion« *(genauen Titel der Aktion benennen)* den Thinking-Day

XXX *(Ort eintragen)*. Mit einer »Gute-Tat-Aktion« (genauen Titel der Aktion benennen) zum Thinking Day starten PfadfinderInnen aus XXX *(Ort eintragen)* am 22. Februar die Feierlichkeiten rund um das 100-jährige Bestehen der weltweiten PfadfinderInnenbewegung. Veranstalter der Aktion sind der Ring Deutscher Pfadfinderinnen (RDP) und Ring deutscher Pfadfinder (RdP) in XXX *(Bundesland eintragen)*. Ihnen gehören rund XXX *(Anzahl der Mitglieder im Bundesland eintragen)* Mitglieder der Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG), der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG), des Bundes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) und des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) an.

XXX *(Aktion hier näher beschreiben)*

Die PfadfinderInnen feiern weltweit den Thinking Day

anlässlich des Geburtstages von Pfadfinder-Gründer Lord Robert Baden-Powell of Gilwell und seiner Frau Lady Olave am 22. Februar. Mit der Postkartenaktion »Thinking-Day-Grüße«, dem Spendenaufruf »Thinking-Day-Cent« und der Aktion »Wir zeigen uns« bezeugen bundesweit rund 180.000 Pfadfinder/-innen ihr (weltweites) Freundschaftsnetz.

Der Thinking-Day-Event ist der Auftakt zum 100-jährigen Bestehen der weltweiten PfadfinderInnen-Bewegung in Deutschland. Der Gründer Lord Robert Baden-Powell organisierte für 20 Jungen im August 1907 das erste Pfadfinderlager auf der englischen Insel Brownsea. Mittlerweile gehören der weltweiten Bewegung mehr als 35 Mio. Pfadfinderinnen und Pfadfinder an. Unter dem Motto »Eine Welt - Ein Versprechen« konzentrieren sich in Deutschland die Feierlichkeiten auf den dezentral organisierten Thinking Day am 22. Februar, Aktionstage mit Kongress, Jubiläumsfeier und Zeltlager vom 21. bis 23. September in Berlin sowie die Aktionen »scouting sunrise«, »Friedenslicht« und »Gifts for Peace«.

Ring deutscher Pfadfinderinnenverbände Ring deutscher Pfadfinderverbände

XXX *(Adresse, Telefon, Fax, E-Mail eintragen)*

XXX *(AnsprechpartnerIn für Presse mit Telefonnr./E-Mail, falls nicht die gleiche wie oben)*





Checkliste: Pressemitteilung

Anlass/Termin	erledigt?
• Lohnt eine schriftliche Mitteilung?	<input type="checkbox"/>
• Sind Fotos erforderlich?	<input type="checkbox"/>
• Ist der Termin anlassorientiert gewählt?	<input type="checkbox"/>
• Sind bei der Zeitplanung Erstellungs-, Produktions- und Postversandzeiten berücksichtigt?	<input type="checkbox"/>
Äußere Form	
• AbsenderIn deutlich erkennbar und lesbar?	<input type="checkbox"/>
• AnsprechpartnerIn mit Namen und Telefon angeben?	<input type="checkbox"/>
• Richtiges Datum eingetragen?	<input type="checkbox"/>
• Alle erwähnten Anlagen enthalten?	<input type="checkbox"/>
Versand	
• Presseverteiler erstellt?	<input type="checkbox"/>
• Angaben wie Adresse, AnsprechpartnerIn der Redaktion auf dem neuesten Stand?	<input type="checkbox"/>
Briefkopf	
• Logo gut sichtbar?	<input type="checkbox"/>
• Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail vorhanden?	<input type="checkbox"/>
Text	
• Text als Pressemitteilung gekennzeichnet?	<input type="checkbox"/>
• Überschrift vorhanden?	<input type="checkbox"/>
• Text verständlich geschrieben?	<input type="checkbox"/>
• Ausreichend Seitenrand?	<input type="checkbox"/>
• Text gut strukturiert und damit gut lesbar?	<input type="checkbox"/>
• Text ein- oder zweizeilig geschrieben?	<input type="checkbox"/>
• AnsprechpartnerIn für Rückfragen mit vollständigem Namen, Telefonnummer angegeben?	<input type="checkbox"/>
• Sind die sechs W-Fragen beantwortet? (Wer? Wann? Wo? Was? Wie? Warum?)	<input type="checkbox"/>
• Steht das Wichtigste zu Beginn der Pressemitteilung?	<input type="checkbox"/>
• Ist der Einstieg interessant, ggf. mit Zitat?	<input type="checkbox"/>
• Sind die Namen von Personen vollständig, auch Funktion angegeben?	<input type="checkbox"/>
• Kurze Sätze?	<input type="checkbox"/>
• Fremdwörter, Verbandsjargon, Abkürzungen vermieden?	<input type="checkbox"/>
Bilder	
• Format (13 cm x 18 cm) gewählt?	<input type="checkbox"/>
• Aufkleber mit Bildunterschrift, Quellenhinweis und Fotograf/-in auf Rückseite?	<input type="checkbox"/>
• Bei digitalem Bild auf eine Auflösung von 300 dpi geachtet?	<input type="checkbox"/>
Sonstiges Material	
• Kurzdarstellung Pfadfinden, Broschüre?	<input type="checkbox"/>
• Aktuelle Daten zur Arbeit bei den PfadfinderInnen?	<input type="checkbox"/>

Pressearbeit zum Thinking Day konkret

Ihr habt eure Aktion rund um den Thinking Day geplant. Euer Termin steht fest und die Postkartenaktion läuft gut an. Nun geht es um die konkrete Planung der Pressearbeit vor Ort. Ein Zeitplan hilft euch, die einzelnen Schritte umzusetzen.

Zwei Wochen vor dem Thinking Day

- ✓ Schreiben der Presseeinladung
- ✓ Planen des Pressetermins: Wer macht was?
- ✓ Recherche der Adressen/AnsprechpartnerInnen der einzelnen Medien

Zehn Tage vor dem Thinking Day

- ✓ Versand der Presseeinladung an die örtlichen/regionalen Medien per Post; per Fax oder E-Mail reichen 7 Tage vorher

Sieben Tage vor dem Thinking Day

- ✓ Schreiben der Pressemitteilung
- ✓ Zusammenstellen der Pressemappe mit Pressemitteilung, Informationen zur Aktion, zu »Scouting 100« und weiteren Veranstaltungen im Jubiläumsjahr, Infoblatt über den jeweiligen Ring deutscher PfadfinderInnenverbände oder einzelne Verbände, ggf. zu Pfadfinden allgemein

Drei Tage vor dem Thinking Day

- ✓ Nachfassen bei der Presse, ggf. erneuter Versand der Presseeinladung

Pressetermin Thinking Day

- ✓ Begrüßung und Moderation der Veranstaltung sind geklärt
- ✓ RednerInnen kennen den geplanten Ablauf
- ✓ Pressemappe liegt vor
- ✓ Getränke/Kekse für JournalistInnen sind bereitgestellt

6. Adressen

BdP

Robert-Bosch-Str. 10
35 510 Butzbach
info@pfadfinden.de
www.pfadfinden.de
Telefon: (0 60 33) 924 90
Fax: (0 60 33) 92 49 10

DPSG

Postfach 221380
41 436 Neuss
Martinstr. 2
41 472 Neuss (Holzheim)
info@dpsg.de
www.dpsg.de
Telefon: 0 21 31/46 99-90
Fax: 0 21 31 /46 99-99

PSG

Unstrutstr. 10
51 371 Leverkusen
info@pfadfinderinnen.de
www.pfadfinderinnen.de
Telefon: 02 14/40 39 20
Fax: 02 14/403 92 22

VCP

Wichernweg 3
34 121 Kassel
info@vcp.de
www.vcp.de
Telefon: 05 61/78 43 7 - 0
Telefax: 05 61/78 43 7 - 40

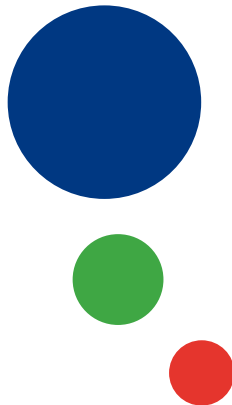
Ring deutscher Pfadfinderverbände Ring Deutscher Pfadfinderinnenverbände

Mühlendamm 3
10 178 Berlin
E-Mail: rdp@scoutnet.de
www.scoutnet.de
Tel.: 0 30/20 05 45-64
Fax: 0 30/20 05 45-66

In einigen Bundesländern gibt es jeweils Länder-Ringe:

RdP NRW (www.pfadfinderring-nrw.de)
RdP/RDP Baden-Württemberg (www.rdpbw.de)
RdP Sachsen e.V. (www.rdp-sachsen.de)
RdP/RDP Rheinland-Pfalz

Die Adressen und Kontaktdaten findet ihr unter www.scoutnet.de oder bekommt ihr im Ring-Büro in Berlin.





100 Jahre Pfadfinden



2007

2006	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jan. 2008
1 Fr	1 Mo Neujahr	1 Do	1 Do	1 So	1 Di Maifeiertag	1 Fr	1 So	1 Mi Scouting's Sunrise	1 Sa	1 Mo	1 Do Allheiligen	1 Sa	1 Di Neujahr
2 Sa	2 Fr	2 Fr	2 Mo	2 Mo	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr	2 So 1. Advent	2 Mi
3 So 1. Advent	3 Mi	3 Sa	3 Sa	3 Di	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 Mo	3 Mi Tag u. Drei Einheit	3 Sa	3 Mo 49	3 Do
4 Mo	4 Do	4 So	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr
5 Di	5 Mo	5 Mo	5 Mo	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa
6 Mi	6 Di	6 Di	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So Heilige Drei Könige
7 Do	7 Mi	7 Mi	7 Mi	7 Sa	7 Mo	7 Do Fronleichnam	7 Sa	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo
8 Fr	8 Do	8 Do	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di
9 Sa	9 Fr	9 Fr	9 Fr	9 Mo	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr	9 So 2. Advent	9 Mi
10 So 2. Advent	10 Mi	10 Sa	10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do
11 Mo	11 Do	11 So	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Do	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr
12 Di	12 Fr	12 Mo	12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa
13 Mi	13 Do	13 Di	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So
14 Do	14 So	14 Mi	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo
15 Mo	15 Do	15 Do	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do	15 Sa	15 Di
16 Di	16 Fr	16 Fr	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 So 3. Advent	16 Mi
17 Mi	17 So	17 Sa	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do
18 Do	18 So	18 So	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Do	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr
19 Fr	19 Mo	19 Mo	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa
20 Sa	20 Di	20 Di	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So
21 So	21 Mi	21 Mi	21 Mi	21 Sa	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo
22 Mo	22 Do	22 Do	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di
23 Di	23 Fr	23 Fr	23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 So 4. Advent	23 Mi
24 Mi	24 Sa	24 Sa	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do
25 Do	25 So	25 So	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr
26 Fr	26 Mo	26 Mo	26 Mo	26 Do	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa
27 Sa	27 Di	27 Di	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So
28 So	28 Mi	28 Mi	28 Mi	28 Sa	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo
29 Mo	29 Do	29 Do	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Mo	29 Do	29 Do	29 Sa	29 Di
30 Di	30 Fr	30 Fr	30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi
31 Mi	31 Sa	31 Sa	31 Sa	31 Do	31 Do	31 Do	31 Di	31 Fr	31 Mi	31 Mi	31 Mo	31 Mo	31 Do